

Einwohnerbefragung „Braucht Tübingen einen Konzertsaal und ein neues Hallenbad?“

Fragestellungen und Kurzinformationen

Der Gemeinderat diskutiert derzeit zwei sehr große Investitionsvorhaben: Den Bau eines Konzertsaals und den eines Hallenbades. Die geschätzten Kosten für den Bau liegen bei jeweils etwa 20 Millionen Euro. Dazu kommen künftige Betriebskosten. Der Gemeinderat möchte wissen, wie Sie dazu stehen! (293/300)

1. Wie stehen Sie zum Bau eines neuen Konzertsaals?

Tübingen hat weder eine Stadthalle noch ein Konzerthaus. Für Auftritte der Tübinger Musikschaaffenden und Konzerte professioneller Veranstalter ist ein Saal mit 650 Plätzen geplant. Dafür muss mit Investitionskosten von 20 Mio. Euro gerechnet werden. (249/256)

- Das ist mir wichtig
- Das ist mir eher wichtig
- Das ist mir eher unwichtig
- Das ist mir unwichtig
- Ich bin dagegen

2. Wie stehen Sie zum Bau eines neuen Hallenbads?

Für den Schwimmsport und Schwimmunterricht reichen die Wasserflächen der kleinen Hallenbäder nicht mehr aus. Ein neues Hallenbad mit Lehrschwimmbecken würde diesen Mangel beheben. Die Kosten für den Bau eines Bades mit 25m-Bahnen liegen bei 20 Mio. Euro. (254/256)

- Das ist mir wichtig
- Das ist mir eher wichtig
- Das ist mir eher unwichtig
- Das ist mir unwichtig
- Ich bin dagegen

3. Wie stehen Sie zum Umbau des Uhlandbads in ein Konzerthaus?

Wird das Uhlandbad geschlossen und zum Konzerthaus umgebaut, sinkt das Defizit der Hallenbäder um etwa eine Mio. Euro jährlich. Mit dieser Einsparung ließen sich der Umbau und die Erweiterung des heutigen Bads zum Konzerthaus weitgehend finanzieren. (249/256)

- Ich bin dafür
- Ich bin dagegen
- Ich habe keine Meinung

4. Welche Länge soll das Becken in einem neuen Hallenbad haben?

Ein neues Hallenbad als Ersatz für das Uhlandbad würde mit einem Becken von 25m den heutigen Bedarf für Unterricht und Sport decken. Die Schwimmvereine wünschen sich ein Becken mit 50m Länge. Das jährliche Defizit der Bäder würde dann um x Mio. €* steigen. (255/256)

Ich bin für ein 25m-Becken

Ich bin für ein 50m-Becken

Ich habe keine Meinung

* Ein Gutachter prüft derzeit im Auftrag der Stadtwerke Tübingen u. a. wie sich das Defizit der Stadtwerke beim Bau eines 50m-Beckens im Vergleich zum 25m-Becken erhöht. Bis Mitte Februar liegen erste Ergebnisse vor. Diese werden dann in die Befragung übernommen.